

## INHALTE DES STUDIUMS

### Lehrinhalte der Module

Das Studienprogramm ist so aufgebaut, dass Sie Ihr musikalisches Wissen in Theorie und Praxis vertiefen und erweitern werden. Außerdem werden Sie Ihre musikpädagogischen Kompetenzen intensivieren:

- Sie setzen sich mit verschiedenen Musikstilen- und -epochen auseinander, bekommen einen Einblick in die historische Entwicklung musikbezogener Bewegungserziehung und erleben Musik im kulturellen Kontext
- Sie befassen sich mit den akustischen Grundlagen von Musik und lernen verschiedene musikalische Formen, auch aus außereuropäischen Kulturen kennen
- Sie beschäftigen sich mit den Themen Stimmapparat sowie Stimmbildung, bilden sich auf dem Gebiet der Liedvermittlung weiter und erwerben Kenntnisse zur Sensibilisierung des Hörens
- Sie arbeiten mit modernen digitalen Medien, werden sicher im Umgang mit Notationsprogrammen und führen Audioaufnahmen sowie Dokumentationen durch

## AUFBAU UND DAUER

### Aufbau

Der Studiengang Bachelor „Musik in der Kindheit“ ist modular aufgebaut und umfasst sechs zu studierende, berufsbegleitende Studiensemester. Das Studium gliedert sich in sogenannte Präsenzphasen (Freitag bis Sonntag), Phasen des Selbststudiums und des „Lernens am Arbeitsplatz“. Pro Modul findet ein Präsenzwochenende in Lüneburg statt. Jedes Modul wird durch eine Prüfungsleistung abgeschlossen. Den jeweiligen Anforderungen entsprechend kann dies zum Beispiel eine Klausur, eine Hausarbeit oder ein Praxisbericht sein. Im sechsten Semester schließen Sie das Studium mit einem künstlerischen Projekt und einer Bachelorarbeit ab.

### Dauer

Die relativ geringe Anzahl von Präsenztagen (etwa 54 während des gesamten Studiums), die in Wochenendseminaren angeboten werden, erlaubt es Ihnen, während des gesamten Studiums voll berufstätig zu bleiben. Arbeitsplatz und Einkommen sind so während der Qualifizierung gesichert.

### Übersicht der Studienmodule

Semester	Module				Credit Points (CP)
1. Sem.	E-Learning und Digitale Medien	Musizieren – Instrumental- spiel – Improvisation	Allgemeine Musiklehre	Singen – Lied – Stimme	Projektstudium 25
2. Sem.	ÜF: Person und Interaktion	Musik und Bewegung	Gehörbildung	Rhythmus und Percussion	
3. Sem.	Entwicklung musikalischer Fähigkeiten	Harmonielehre	Musik und Pädagogik	Musikinstrumente – Live- musik – Tonträger	
4. Sem.	ÜF: Organisation und Veränderung	Musikalische Begabung	Frühkindliche Lernprozesse	Musik und Migration	
5. Sem.	ÜF: Gesellschaft und Verantwortung	Musikgeschichte	Ästhetische Bildung/ Musik im Tagesablauf	Musik und Szene	
6. Sem.	Künstlerisches Projekt	Bachelor Modul		25	

\* ÜF: Überfachliche Module

+ Anrechnung der Berufstätigkeit (30 CP) 180

## Musik in der Kindheit

Informationen zum berufsbegleitenden Bachelor in Lüneburg



## DIE WELT MUSIKALISCH ERLEBEN- BACHELOR „MUSIK IN DER KINDHEIT“

Musik macht die Welt zum Erlebnis. Sie macht sie vielfältig, abwechslungsreich und lebendig. Musik lässt uns unsere Umgebung anders wahrnehmen und neu erfahren. Musik macht sichtbar, was sonst unsichtbar bleiben würde. Sie begeistert, motiviert und inspiriert uns. Musik prägt uns von frühester Kindheit an.

### Macht Musik Kinder intelligenter?

Wenn Intuition, Kreativität, Lernfreude und starke soziale Kompetenzen Kriterien für Intelligenz sind, dann macht Musik sicherlich intelligenter. Der bewusste Umgang mit Musik fördert die geistige, emotionale und auch körperliche Entwicklung eines Kindes. Diese Erkenntnis hat in den vergangenen Jahren zu einem Umbruch im Bildungswesen geführt. Musik ist zu einem der wichtigsten Bildungselemente für Mädchen und Jungen geworden. Deshalb brauchen Erzieherinnen und Erzieher eine grundlegende musikpädagogische Ausbildung, um diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden.

### Musik und Lernen verbinden

Der berufsbegleitende Bachelor „Musik in der Kindheit“ bietet Ihnen als Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kindergärten und Kindertageseinrichtungen nicht nur eine musikalische, sondern auch eine musikpädagogische Ausbildung. Sie schöpfen Ihr musikalisches Talent aus und kombinieren es mit Ihren pädagogischen Fähigkeiten.

### Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs

- schaffen eine musikalische Lernumgebung, in der Geist, Charakter und Körper eines Kindes gleichwertig gefördert und weiterentwickelt werden können
- sind in der Lage individuelle musikalische Lernkonzepte zu gestalten und umzusetzen
- erkennen und unterstützen zielgerichtet die musikalische Begabung von Kindern
- integrieren bewusst die kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaft in ihren Unterricht
- können sicher mit neuen Technologien und digitalen Medien umgehen

### Kooperationen

Der Studiengang Musik in der Kindheit wurde von der Leuphana Universität Lüneburg in Kooperation mit dem Dachverband der niedersächsischen Musikschulen e. V. und der Arbeiterwohlfahrt sowie dem Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) entwickelt.

## NEUE PERSPEKTIVEN MIT MUSIK

### Was zeichnet den Bachelor „Musik in der Kindheit“ aus?

#### Aufstiegsmöglichkeiten mit Musik

Das berufsbegleitende Studienprogramm setzt bewusst auf Ihre Leidenschaft für die Musik. Es bietet Ihnen die Möglichkeit Ihr Hobby noch stärker in den Beruf einzubringen und es sogar zum Erfolgsgaranten für Ihre berufliche Weiterentwicklung zu machen. Der Abschluss macht Sie nicht nur zu gefragten Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der musikalischen Arbeit mit Kindern, sondern eröffnet Ihnen auch die Chance weitere akademische Abschlüsse bis hin zum Dokortitel zu erwerben.

#### Zeitgemäße musikalische Ausbildung

Das Studium wurde so konzipiert, dass Sie mehr als nur eine pädagogische Anleitung zur musikalischen Arbeit mit Kindern erhalten. Sie studieren im wahrsten Sinne des Wortes Musik. Sie befassen sich mit Musikgeschichte und Musiklehre, setzen sich mit aktuellen Entwicklungen in der Musik auseinander und lernen den Umgang mit modernen Medien.

#### Sofort praktisch umsetzbar

Wir haben den Studiengang so aufgebaut, dass er eng mit Ihrem Arbeitsalltag verbunden ist. Sie „lernen am Arbeitsplatz“ indem Sie einige der Lehrinhalte direkt in Ihre berufliche Praxis integrieren, dort damit Erfahrungen sammeln und Ihre Erlebnisse im Anschluss mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Lehrenden diskutieren.

Nutzen Sie diese einzigartige Chance auf eine optimal betreute, fundierte und praxisorientierte Weiterbildung im Studienbereich Musik in der Kindheit!

## WO UND WANN KÖNNEN SIE SICH ANMELDEN?

Der Studiengang startet jeweils zum Wintersemester. Bewerbungen sind bis zum 31. Juli möglich. Studienort ist Lüneburg. Das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Leuphana Universität Lüneburg.

### Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen?

#### Der Studiengang ist ein Angebot für Sie, wenn Sie

- über eine abgeschlossene Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher verfügen oder
- über mindestens drei Jahre relevante Berufserfahrung verfügen und
- für die Zulassung zum Studium den Nachweis einer künstlerischen Befähigung erbringen (durch eine Prüfung an der Leuphana, Informationen zur künstlerischen Befähigungsprüfung finden Sie unter: [www.leuphana.de/ba-mik](http://www.leuphana.de/ba-mik)) und
- eine einschlägige Berufstätigkeit nachweisen und
- die Kooperationsbereitschaft Ihres Arbeitgebers einholen

#### Kosten

Es ergeben sich Einschreibungs- und Immatrikulationskosten in Höhe von zurzeit 1.740 Euro plus etwa 250 Euro Semesterbeitrag pro Semester. Alle Kosten sind in voller Höhe steuerlich absetzbar. Bitte sprechen Sie uns gern auf Finanzierungs- oder Fördermöglichkeiten Ihres Studiums an.

### Bei Fragen nehmen Sie Kontakt zu uns auf

Wir informieren Sie und Ihren Arbeitgeber gerne auch persönlich über das Studienangebot:

#### Institut für Kunst, Musik und ihre Vermittlung

Scharnhorststraße 1  
21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-2580 oder 1769  
Fax + 49.4131.677-2563  
[mik@leuphana.de](mailto:mik@leuphana.de)

## DIE LEUPHANA WEITERBILDUNG – WEITERE INFORMATIONEN

### Das Profil der Professional School

Die Leuphana Professional School bietet spezielle Bachelor-, Master- und MBA-Studiengänge, mit denen berufserfahrene Studierende auf universitärem Niveau Qualifikationen sammeln und parallel weiter berufstätig sein können. Praxisnahe Fortbildungen vor Ort garantieren den aktiven Wissenstransfer zwischen Universität und Unternehmen beziehungsweise Organisationen. Diese lebendige Struktur bildet das Modell des lebenslangen Lernens vollständig ab und bietet optimale Voraussetzungen für Ihre persönliche Weiterentwicklung. Die Professional School ist dem Ziel der offenen Hochschule verpflichtet. Wir orientieren uns an Zielgruppen wie zum Beispiel Berufstätigen und entwickeln auf sie zugeschnittene Studienangebote. Gleichzeitig sind wir bestrebt, die Durchlässigkeit zwischen beruflicher Bildung und Hochschulbildung zu erhöhen, damit die im Beruf erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen anerkannt und auf die Studiengänge angerechnet werden können.

### Zur Besonderheit des Bachelors in der Professional School

Die berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge der Professional School zeichnen sich dadurch aus, dass aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Kompetenzen vermittelt werden, die Fachkräfte zur Bewältigung ihrer beruflichen Anforderungen zukünftig benötigen. Mit dieser Weiterbildung sind Sie auf der sicheren Seite.

- Bedarfsgerecht: Die Inhalte orientieren sich an Anforderungen der Praxis und die Studienorganisation berücksichtigt die Bedürfnisse und die Arbeits- und Lebensrhythmen der Fachkräfte / der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Transferorientiert und berufsintegriert: Durch ein durchgängiges Projektstudium wird ein Transfer des Gelernten in die Praxis gefördert und gefordert. Die Studierenden sollen das vermittelte Wissen in ihrem Arbeitsumfeld erproben und kritisch hinterfragen. Durch das berufsintegrierte Studieren wird auch die zeitliche Belastung reduziert. Weiterhin wird der Lerntransfer durch den Einsatz von Praxisexperten als Dozenten gestärkt.
- Flexibel: Durch eine Lernplattform werden selbstorganisiertes Lernen und die Arbeit in virtuellen Arbeitsgruppen unterstützt. Hierdurch können die Studierenden ihre Lernzeiten flexibel gestalten.